

## Hydro-Putzgrundierung

Verarbeitungsfertiges, transparent auftrocknendes Grundiermittel auf Acrylbasis.

Egalisiert das Saugvermögen von grobporigen, unterschiedlich saugenden Untergründen und verfestigt an der Oberfläche sandende Innen- und Außenputze. Auch geeignet für Gipskarton- und Gipsplatten. Lösemittelfrei.

<b>Farbton / Gebinde:</b>	Milchig / 10 l	<b>Untere Temperaturgrenze:</b>	+5° C (Umluft und Untergrund)
<b>Bindemittel:</b>	Spezielle Acrylat-Dispersion	<b>Trockenzeit bei Normalklima (+20°C, 65 % rel. Luftfeuchtigkeit):</b>	Überarbeitbar nach 6 – 8 Stunden. Bei kühler und/oder feuchter Witterung entsprechend längere Trockenzeit einhalten.
<b>Dichte:</b>	1,00 g / cm <sup>3</sup>	<b>Beschichtungsaufbau:</b>	Siehe Rückseite.
<b>Verarbeitung:</b>	Streichen, Spritzen	<b>Reinigung der Werkzeuge:</b>	Mit Wasser.
<b>Verbrauch:</b>	150 – 200 ml/m <sup>2</sup> pro Arbeitsgang, je nach Saugfähigkeit und Struktur des Untergrundes. Genaue Verbrauchsmengen durch Probebeschichtung ermitteln.	<b>Lagerung:</b>	Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen.
		<b>Wichtige Verwendungshinweise:</b>	Nicht saugende Untergründe sind für Hydro-Putzgrundierung ungeeignet. Die Grundierung muss voll vom Untergrund aufgenommen werden.
		<b>Darf nach Trocknung keinen glänzenden Film bilden.</b>	
		<b>Sicherheitshinweise:</b>	Detaillierte, sicherheitsrelevante Produktaussagen dem EG-Sicherheitsdatenblatt entnehmen.
		<b>Erfüllt die VOC-Richtlinien:</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/h-Wb): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält weniger als 1 g/l VOC.
		<b>GISCODE:</b>	BSW20

# Hydro-Putzgrundierung Beschichtungsaufbau

Generell gilt: Der Untergrund muss trocken, sauber, frei von Trennmitteln und tragfähig sein. Grundbeschichtungen müssen vor ihrer Überarbeitung gut durchgetrocknet sein.

Beim Untergrund, der Verarbeitung und dem Beschichtungsaufbau ist die VOB Teil C DIN 18363 zu beachten.

Grundbeschichtung als Erstbeschichtung (unbeschichtete Untergründe)		Außenflächen	Innenflächen
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung	
Mineralische Putze nach DIN 18550:			
Mörtelgruppe P II Kalkzementmörtel Mörtelgruppe P III Zementmörtel	Neuputze sollen 2 bis 4 Wochen alt sein. Fehlstellen mit artgleichem Mörtel ausbessern, Nachputzstellen fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Im Innenbereich mit IMPARAT- Wandfüller 5528 <sup>1)</sup> PLUS oder IMPARAT- Füllspachtel 5510 <sup>1)</sup> bearbeiten.	Hydro-Putzgrundierung LF	
Mörtelgruppe P IV Gipsmörtel	Sinterschichten entfernen und entstauben. Bei Maschinenputzen Probebeschichtung ausführen. Fehlstellen mit artgleichem Mörtel ausbessern, Nachputzstellen fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Im Innenbereich mit IMPARAT- Wandfüller 5528 <sup>1)</sup> PLUS oder IMPARAT- Füllspachtel 5510 <sup>1)</sup> bearbeiten.	Hydro-Putzgrundierung LF	
Saugender und/oder an der Oberfläche sandender Kalkzementputz (Mörtelgruppe P II)	Mechanisch, trocken oder nass reinigen – gut austrocknen lassen. Fehlstellen mit IMPARAT- Wandfüller 5528 <sup>1)</sup> PLUS oder IMPARAT- Füllspachtel 5510 <sup>1)</sup> bearbeiten.	Hydro-Putzgrundierung LF	
Sonstige mineralische Untergründe:			
Beton – saugend	Sinterschichten, Zementschlämme, Schalölrückstände etc. entfernen. Lunker und Fehlstellen mit artgleichem Mörtel ausbessern, Nachputzstellen fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Im Innenbereich mit IMPARAT- Wandfüller 5528 <sup>1)</sup> PLUS oder IMPARAT- Füllspachtel 5510 <sup>1)</sup> glätten und egalisieren.	Hydro-Putzgrundierung LF	
Beton – nicht saugend		IMPARAT-Grundierweiß-QF <sup>1)</sup>	
Porenbeton	Gründlich reinigen. Fehlstellen mit geeignetem Mörtel ausbessern, Nachputzstellen fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Im Innenbereich mit IMPARAT-Wandfüller 5528 <sup>1)</sup> PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 <sup>1)</sup> bearbeiten.	Hydro-Putzgrundierung LF, 1:2 wasserverdünnt.	
Sichtmauerwerk:			
Kalksandstein	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten).	Hydro-Putzgrundierung LF	
Ziegelmauerwerk	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 13 beachten).	Falls erforderlich, mit IMPARAT-Grundierweiß-QF <sup>1)</sup>	
Bauplatten:			
Faserzement	Nass reinigen.	Hydro-Putzgrundierung LF	
Gipskarton	Stoßfugen und Schraubenlöcher mit IMPARAT- Wandfüller 5528 <sup>1)</sup> PLUS verspachteln. Aufgebrannte Randzonen und Spachtelgrate schleifen und entstauben.	Hydro-Putzgrundierung LF	
Wandbekleidungen:			
Raufaser-, Relief- und Strukturtapeten	-----	-----	
als Renovierungsbeschichtung auf intakten Beschichtungen			
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung	
Dispersionsfarben Kunstharzputze	Auf Haftung, Tragfähigkeit und Eignung prüfen. Gründlich reinigen. Anrauen durch Schleifen oder Anlaugen, z.B. mit Geiger SE-1 Anlauger.	IMPARAT-Grundierweiß-QF <sup>1)</sup>	
Leimfarben	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 <sup>1)</sup> PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 <sup>1)</sup> bearbeiten	Hydro-Putzgrundierung LF	
als Renovierungsbeschichtung auf nicht intakten Beschichtungen			
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung	
Dispersionsfarben Leimfarben Kunstharzputze Mineralische Beschichtungen Wandbekleidungen	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 <sup>1)</sup> PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 <sup>1)</sup> bearbeiten.	Falls erforderlich. – siehe Erstbeschichtungen – Hinweis: Je nach Untergrund und Beanspruchung können auch andere IMPARAT-Grund- beschichtungsstoffe eingesetzt werden.	
		1) siehe entsprechende Technische Information	
Zwischenbeschichtung			
Geeignete IMPARAT-Deckbeschichtungen.			
Schlussbeschichtung			
Geeignete IMPARAT-Deckbeschichtungen.			